Angedacht

Name: Lars Kunkel

Zur Veröffentlichung am: Juni

Vorschlag für eine Überschrift:

"Fährst du oder fahre ich?!"

Text:

Ein Ehepaar sitzt im Auto. Er sagt: „Da vorne ist grün!“ Die Frau sagt genervt: „Fahr` doch selber, wenn du es besser kannst!“. Aus einer banalen Alltagsituation entwickelt sind ein Streit, weil beide Seiten sich missverstanden haben.
Das kleine Wortgefecht beim Fahren ist ein typisches Beispiel des Kommunikationspsychologen Friedemann Schulz von Thun. Er meint, dass Missverständnisse fast normal sind. Abend man kann seine Ohren trainieren, um besser zu verstehen, was der andere meint. Vielleicht hatte der Mann im Auto es einfach nur eilig. Und warum musste die Frau hören „Du brauchst meine Hilfe beim Autofahren“?

Auch die Bibel kennt Kommunikationsprobleme. Die Erzählung vom „Turmbau zu Babel“ erklärt die Verwirrung der Sprachen als eine Reaktion Gottes auf die Überheblichkeit des Menschen. Doch die göttliche Notbremse hat fatale Folgen: Wer sich nicht versteht, kann auch nicht Gutes mehr erschaffen.

Im Juni feiern wir Pfingsten, und vielleicht eines der größten Pfingstwunder ist, dass Menschen aus allen Ländern und Nationen miteinander reden und sich verstehen. Verständnis hat mit Verstehen zu tun und beides kann zum Frieden führen.
Dazu brauchen wir „In-Spiration“, die Ausgießung des Heiligen Geistes auf uns.